

UNIVERSITÄT BERN.

VORLESUNGEN

IM

SOMMER-SEMESTER 1874

vom 15. April bis 15. August.

BERN.

BUCHDRUCKEREI JENT & REINERT.

1874.

THE UNIVERSITY

OF CALIFORNIA

BERKELEY

1968

1968

Verzeichniss
der
Vorlesungen
für
das Sommer - Semester 1874
vom 15. April bis 15. August
an der
Hochschule in Bern.

Theologische Fakultät.

- Einleitung in's alte Testament, allgemeiner Theil Hr. STUDER, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.
- Erklärung der Parallelstellen in den Büchern der Könige und
der Chronik Derselbe.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.
- Alttestamentliche exegetische Uebungen Derselbe.
Freitag 11—12 und Samstag 10—11 Uhr.
- Repetitorium der Einleitung in's neue Testament Hr. HOLSTEN, P. o.
Montag 4—6 Uhr.
- Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Lukasevangelium . Hr. IMMER, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 4—5 Uhr.
- Erklärung der Pastoralbriefe Derselbe.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.

Erklärung der Briefe an die Philipper, Thessalonicher, Epheser und Colosser	Hr. HOLSTEN, P. o.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
Neutestamentliche exegetische Uebungen	Derselbe.
Donnerstag 5—6 und Freitag 4—5 Uhr.	
Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, II. Th.	Hr. NIPPOLD, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.	
Historische Uebungen	Derselbe.
Samstag 7—8 Uhr.	
Missionsgeschichte	Derselbe.
Mittwoch 7—8 Uhr.	
Geschichte und Kritik der Leben-Jesu-Literatur seit Ende des 18. Jahrhunderts	Derselbe.
Zweistündig, Montag und Donnerstag 7—8 Uhr.	
Repetitorium der Dogmengeschichte	Hr. LANGHANS, P. e.
Zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.	
Grundriss der Dogmatik	Hr. IMMER, P. o.
Vierstündig, Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.	
Abriss der Symbolik	Hr. LANGHANS, P. e.
Zweistündig, in noch zu bestimmenden Stunden.	
Ueber das Verhältniss von Kirche und Staat	Hr. MÜLLER, P. o.
Montag 5—6 Uhr.	
Pädagogik	Derselbe.
Dreistündig, Montag bis Mittwoch 11—12 Uhr.	
Homiletik	Derselbe.
Dreistündig, Donnerstag bis Samstag 11—12 Uhr.	
Exegetisch-praktische, homiletische u. katechetische Uebungen	Derselbe.
Dreistündig, Dienstag, Mittwoch u. Freitag 5—6 Uhr.	
Anleitung zum Kirchengesang	} In noch zu best. Stdn. . Hr. MENDEL, P.-D.
Harmonielehre	
Repetitorium für Orgelspiel	

Juristische Fakultät.

Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	Hr. Dr. VOGT, P. o.
Montag bis Freitag 8—10 Uhr.	
Römisches Obligationenrecht	Derselbe.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	

- Bernisches Privatrecht**, allgemeiner Theil (Personen- und Sachenrecht, excl. Pfandrecht) Hr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 10—12 Uhr.
- Geschichte des Erbrechts u. des ehel. Güterrechts in der Schweiz** Hr. Dr. HUBER, P.-D.
Dienstag und Mittwoch 2—3 Uhr.
- Code civil français** Hr. Dr. APPLETON, P. o.
Donations et testaments: Montag u. Dienstag 3—5 Uhr.
Obligations et principaux contrats: Mittwoch, Donnerstags 3—5 und Freitag 3—4 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafrecht** (allgemeine Lehren) . Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
Montag bis Samstag 7—8 Uhr.
- Deutsches und bernisches Strafprocessrecht** Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Dienstag bis Freitag 5—6 Uhr.
- Wechselrecht** Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 8—9 Uhr.
- Kirchenrecht** (katholisches und protestantisches) Derselbe.
Montag bis Donnerstag 7—8 Uhr.
- Die schweizerischen Stadtrechte** Hr. Dr. HUBER, P.-D.
Montag 5—6 Uhr (öffentlich).
- Geschichte des schweizerischen Bundesstaatsrechts vom Beginn der Bünde bis zur Gegenwart** Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag bis Mittwoch 10—11 Uhr.
- Allgemeines und europäisches Völkerrecht** Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
Dienstag bis Donnerstag 4—5 Uhr.
- Naturrecht** Hr. HODLER, P.-D.
Montag bis Donnerstag 7—8 Uhr.
- Encyclopädie und Methodologie der gesammten Rechtswissenschaft** Hr. Dr. GAREIS, P. o.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.
- Gerichtliche Medicin** Hr. Dr. med. C. EMMERT, P. o.
Montag und Donnerstag 10—11 Uhr.
- Politik der Eidgenossenschaft** Hr. Dr. HILTY, P. o.
Montag 4—5 Uhr (öffentlich).
- Geschichte der politischen Theorien** Hr. Dr. v. SCHEEL, P. o.
Samstag 9—10 Uhr.
- Volkswirtschaftspolitik** Derselbe.
Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr.
- Die social-politischen Parteien der Gegenwart** Derselbe.
Freitag 4—5 Uhr.
- Statistik** Hr. Dr. phil. GISI, P.-D.
Mittwoch 6¹/₂--8¹/₂ Uhr.

Examinatorium über Strafrecht und römisches Recht	Hr. Dr. PFOTENHAUER, P. o.
2 Stunden wöchentlich (öffentlich).	
Strafprocesspracticum in Verbindung mit Uebungen in der gerichtlichen Beredsamkeit	Hr. Dr. SAMUELY, P. o.
2 Stunden wöchentlich (öffentlich).	

Medicinische Fakultät.

Vergleichende Anatomie der gesammten Thierwelt	Hr. Dr. AEBY, P. o.
Montag bis Samstag 11—12 Uhr.	
Systematische Anatomie des Menschen; Nervensystem und Sinnesorgane	Derselbe.
Mittwoch 4—6 Uhr.	
Topographische Anatomie	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Microscopisches Practicum	Derselbe.
Zweimal zweistündig.	
Physiologie. I. Theil: Ernährungsthätigkeiten und Bewegung	Hr. Dr. VALENTIN, P. o.
Täglich 10—11, Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Entwicklungsgeschichte	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 2—3 Uhr.	
Specielle pathologische Anatomie	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 ^{1/2} Uhr.	
Microscopischer Curs der pathologischen Anatomie	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 2—3 Uhr.	
Sectionskurs	Derselbe.
Montag bis Freitag 3 Uhr, so oft Material vorhanden.	
Gerichtliche Medicin mit gerichtsärztlicher Casuistik	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
Oeffentliches Sanitätswesen (Sanitätspolizei)	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
Gerichtsärztliches Practicum	Derselbe.
Eine Stunde wöchentlich.	
Chirurgie, Repetitorium und Examinatorium	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
Arzneiverordnungslehre mit praktischen Uebungen in der Staatsapotheke	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
Wöchentlich dreimal.	

Die Lehre von den Bädern und klimatischen Kurorten	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P. h.
In wöchentlich 2—3 Stunden.	
Chirurgische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr.	
Chirurgischer Operationskurs	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag 5—7Uhr Abds.	
Examinatorium der speciellen Chirurgie	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Medicinische Klinik und Poliklinik	Hr. Dr. QUINCKE, P. o.
Täglich 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Specielle Pathologie und Therapie	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
Geburtshilfliche Klinik	Hr. Dr. BREISKY, P. o.
Montag bis Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Gynäkologische Klinik und Poliklinik	Derselbe.
Freitag 11—12, Samstag 11—1 Uhr Vormittags.	
Geburtshilflicher Operationskurs	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 3—4 Uhr.	
Theoretische Vorlesung über Augenheilkunde, Refractions- und Accommodations-Anomalien, Strabismus, Lähmungen etc.	Hr. Dr. DOR, P. o.
Montag 9—10, Dienstag 2—3, Donnerstag 9—10 Uhr.	
Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten	Derselbe.
Montag, Dienstag und Donnerstag 11—1 Uhr.	
Augenoperationskurs	Derselbe.
Mittwoch 11—1 Uhr.	
Gerichtliche Chemie mit Experimenten und Demonstrationen .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 5—6 Uhr.	
Physiologische Chemie	Hr. Dr. v. NENCKI, P. h.
Viermal wöchentlich 4—5 Uhr.	
Ausgewählte Kapitel der Pharmakodynamik	Derselbe.
2 Stunden.	
Praktische Arbeiten im Laboratorium aus dem Gebiete der medicinischen Chemie und Pharmacie	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.	
Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen	Hr. Dr. SCHAEERER, P.-D.
Von 4—6 Uhr Nachmittags.	
Klinische Vorträge über venerische u. dermatolog. Krankheiten	Hr. Dr. v. ERLACH, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr Nachmittags.	
Ausgewählte Abschnitte der Sanitätspolizei	Hr. Dr. ZIEGLER, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	

Klinik der Kinderkrankheiten	Hr. Dr. DEMME, P.-D.
Dienstag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
Theoretisch-praktischer Verbandskurs	Hr. Dr. W. EMMERT, P.-D.
Samstag 2—3 Uhr.	
Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
Zwei Stunden wöchentlich.	
Theoret. Augenheilkunde (Entzündungen, Neubildungen etc.)	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
Repetitorium der Augenheilkunde	Derselbe.
Dreimal wöchentlich.	
Augenspiegelkurs	Derselbe.
Montag und Mittwoch 3—4 Uhr.	
Praktische Uebungen in der Bestimmung von Refraktions- Accomodationsanomalien	Derselbe.
Dienstag und Freitag 3—4 Uhr.	
Uebersicht über die Haupttypen der wirbellosen Thiere	Hr. Dr. Th. STUDER, P.-D.
Vierstündig.	
Praktisch-zoologische Uebungen	Derselbe.
Zweistündig.	
Ausgewählte Kapitel aus der Arzneimittellehre mit Versuchen an Thieren und Selbstprüfungen	Hr. Dr. A. VALENTIN, P.-D.
Dreistündig.	
Krankheiten des Kehlkopfes, Nasenrachenraumes und Ohres mit laryngologischer und otiatrischer Poliklinik	Derselbe.
Vierstündig.	

Philosophische Fakultät.*)

A. Philosophie.

Encyclopädische Einleitung in die Philosophie	Hr. Dr. RIS, P. o.
Montag, Mittwoch 2—3 und Samstag 6—7 Uhr.	
Anthropologie und Psychologie	Derselbe.
Dienstag bis Samstag 7—8 Uhr.	
Geschichte der neuern Philosophie	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 6—7 Uhr.	

*) Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden mit Berücksichtigung der Bedürfnisse der Sekundarschul-Lehrants-Kandidaten gelesen.

*Anthropologie als die Wissenschaft vom physischen und geistigen Wesen des Menschen	Hr. Dr. PERTY, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Allgemeine Pädagogik mit Repetitorium, II. Theil	Hr. RÜEGG, P. e.
Zweistündig.	
Geschichte der Pädagogik	Derselbe.
Zweistündig.	
Religionsphilosophie	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr, öffentlich.	
Psychologie	Derselbe.
In drei zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Pädagogik, I. Theil	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
Dreistündig.	
Logik	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
Dreistündig.	
Shakespeare'sche Dramen	Derselbe.
Ein- bis zweistündig.	
Philosophische Uebungen	Derselbe.
Zwei- bis vierstündig.	

B. Philologie.

Sanskrit	Hr. Dr. KNAUS, P. e.
Ein- bis zweistündig.	
Die Reden des Perikles bei Thucydides	Derselbe.
Zweistündig.	
Platon's Symposion	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Montag bis Donnerstag 11—12 Uhr.	
Geschichte der römischen Literatur	Derselbe.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
Agamemnon des Aeschylus	Hr. Dr. JAHN, P.-D.
Dreistündig.	
Longinus de sublimitate	Derselbe.
Zweistündig.	
Erklärung der Vögel des Aristophanes	Hr. Dr. HAGEN, P. e.
Vierstündig.	
Die Epoche d. Wiedererweckung d. Wissenschaften (Humanismus)	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr, öffentlich.	
Paläographische Uebungen	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
Sophocles König Oedipus	Hr. PFANDER, P.-D.
Dreistündig.	

Quintilian, I. Buch Zweistündig.	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
Göthe's Iphigenie in Tauris, mit vergleichender Behandlung der gleichnamigen Tragödie des Euripides . . . Zwei- bis dreistündig.	Hr. Dr. DÜBY, P.-D.
Histoire de la littérature française depuis la révolution de 89 jusqu'à nos jours Lundi, Mardi, Jeudi de 5 à 6 heures.	Mr. le Dr. SCHAFFTER, P. o.
Cours de rhétorique 3 heures par semaine.	Le même.
Les quatre premiers siècles de la littérature italienne . . . 3 heures par semaine.	Le même.
Analyse critique des pièces de Molière 3 heures par semaine.	Le même.
Göthe's Leben und Werke Drei bis vier Stunden wöchentlich.	Hr. Dr. HIRZEL, P. o.
Mittelhochdeutsche Grammatik und Interpretationsübungen . . Drei Stunden wöchentlich.	Derselbe.
Deutsche Grammatik für Lehramtskandidaten Zweistündig.	Hr. Dr. BÄBLER, P.-D.
Geschichte der neuern und neuesten deutschen Literatur seit Göthe's Tod Zweistündig.	Hr. Dr. SCHÖNI, P.-D.
Calderon's „standhafter Prinz“ mit Einleitung über die Ent- wicklung des spanischen Theaters und Calderon's dramatischer Kunst Ein- bis zweistündig.	Derselbe.

(Hr. Prof. SPRENGER liest nicht.)

Im philologischen Seminar.

Tacitus dial. de oratt. Freitag und Samstag 11—12 Uhr.	Hr. Dr. RETTIG, P. o.
Uebungen der pädagogischen Sektion Samstag 10—11 Uhr.	Derselbe.
Hesiod's Theogonie nebst Leitung der schriftlichen und Disputationsübungen Montag 4—6 Uhr.	Hr. Dr. HAGEN, P. e.

C. Geschichte.

Geschichte der neuesten Zeit seit dem Jahre 1815	Hr. Dr. STERN, P. e.
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 4—5 Uhr.	
Geschichte der englischen Revolution vom Jahre 1625—1660	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 11—12 Uhr.	
Geschichte der Schweiz vom Jahre 1798—1815	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	
Geschichte des schweizerischen Sonderbundskrieges und die Bundesverfassung vom Jahre 1848	Derselbe.
Zweistündig.	
Geschichte der schweizerischen Bundesverfassungen seit 1798	Hr. Dr. GISI, P.-D.
Donnerstag 6 ¹ / ₂ —8 ¹ / ₂ Uhr Abends, öffentlich.	
Kunstgeschichte	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. e.
Dienstag 7—8 Uhr Abends, öffentlich.	

Im historischen Seminar.

a. Theoretische Abtheilung.

Historisch-kritische Uebungen im Anschluss an „Lamberti Hersfeldensis Annales“	Hr. Dr. STERN, P. e.
In zu bestimmenden Stunden.	
Geschichte der Schrift. } In zu best. Stunden	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
Historische Hilfswissenschaften. }	

b. Praktische Abtheilung.

Historisch-pädagogische Uebungen aus dem Gebiete der allgemeinen Geschichte	Hr. Dr. STERN, P. e.
In zu bestimmenden Stunden.	
Praktische Uebungen im Vortrage und in der Kritik	Hr. Dr. HIDBER, P. o.
In zu bestimmenden Stunden.	

D. Mathematik.

Zahlenlehre	Hr. Dr. SCHLÄFLI, P. e.
Dreistündig.	
Analytische Mechanik	Derselbe.
Dreistündig.	
Differentialgleichungen	Derselbe.
Zweistündig.	
Mathematische Uebungen	Derselbe.
Einstündig.	

(Hr. Prof. SIDLER liest nicht.)

Theorie d. gesetzl. vorgeschriebenen Polygonarverfahrens, II. Th.	Hr. BLASER, P.-D.
Montag bis Freitag 7—8 Uhr Morgens.	
Einleitung in die höhere Analysis	Derselbe.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr Morgens.	

E. Naturwissenschaften.

a. Naturlehre.

*Experimentalphysik, I. Theil, allgemeine Physik, Akustik, Optik	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Montag bis Samstag 9—10 Uhr.	
Repetitorium der Physik	Derselbe.
Zweistündig.	
Spectralanalyse namentl. in ihren Anwendungen auf Astronomie	Derselbe.
Einstündig, öffentlich.	
Electricitätslehre für Mediciner	Derselbe.
Zweistündig.	
Anleitung zum physikalischen Messen	Derselbe.
Vierstündig.	
Allgemeine Experimentalchemie mit Einschluss der Analyse anorganischer Körper	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Montag bis Samstag 8—9 Uhr.	
Praktisch-chemische Course im Laboratorium	Derselbe.
Täglich 9—12 und 3—5 Uhr.	
Repetitorium der gesammten Chemie	Derselbe.
Samstag 11—12 Uhr, öffentlich.	

b. Naturgeschichte.

Zoologie	Hr. Dr. PERTY, P. o.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr.	
*Einleitung in die Entomologie	Derselbe.
Freitag 11—12 Uhr.	
Allgemeine und specielle Botanik mit Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen der Pflanzen	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Täglich 7—8 und Excursionen jeden Samstag Nchm.	
Microscopische Uebungen mit specieller Berücksichtigung der Pflanzenanatomie	Derselbe.
Zweistündig.	
Demonstrationen zur botanischen Morphologie und Systematik	Derselbe.
Einstündig, öffentlich.	
Geologie mit bes. Berücksichtigung der Schweiz; Excursionen	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Fünfstündig.	

Repetitorium der Mineralogie	Hr. Dr. BACHMANN, P. o.
Zweistündig.	
Physikalische Geographie	Derselbe.
Zweistündig.	

F. Schöne Künste.

Akademisches Zeichnen und Malen	Hr. VOLMAR, P.-D.
In zu bestimmenden Stunden.	
Landschaftszeichnen und Malen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Anatomisches Zeichnen	Derselbe.
In zu bestimmenden Stunden.	
Compositionslehre (Repetitorium)	Derselbe.
Montag 7—8 Uhr.	
Darstellung und Erläuterung des Wesens der neuern und neuesten Malerei an ausgewählten Werken der hervorragendsten Meister	Derselbe.
Mittwoch und Freitag 5—6 Uhr.	

Bern, den 7. Februar 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. H. v. Scheel.

Handwritten text at the top of the page, including a date and possibly a recipient's name.

Second section of handwritten text, appearing to be the beginning of a letter or report.

Third section of handwritten text, continuing the narrative or list.

Fourth section of handwritten text, possibly a concluding paragraph or signature area.

Fifth section of handwritten text, appearing to be a list or detailed notes.

Sixth section of handwritten text, continuing the list or notes.

Final section of handwritten text at the bottom of the page.

Das Reglement für das **historische Seminar** an der Hochschule kann sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei dem Rektorate der Hochschule und bei den Direktoren des Seminars eingesehen werden.

Das Reglement für das **philologisch-pädagogische Seminar** liegt sowohl auf der Erziehungsdirektion, als auch bei dem Direktor des Seminars, Herrn Prof. Dr. RETTIG, zur Einsicht offen.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 3—5 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist Dienstag, Donnerstag, Samstag von 1—2 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 2 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Samstag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Der **Kunst- und Antikensaal** im Bundesrathhause ist täglich (Vormittags von 8—12 Uhr, und Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittags von 3 bis 4 Uhr) offen.

Das **städtische Museum** ist Dienstag und Samstag von 2—4 Uhr, und Sonntag von 11—12 Uhr geöffnet.

Bern, den 7. Februar 1874.

Namens des akademischen Senates:

Der Rektor:

Prof. Dr. H. v. Scheel.

Stundenplan

der

Bernischen Hochschule.

Sommer-Semester 1874.



ANMERKUNG. — In den Stundenplan werden nur diejenigen Vorlesungen aufgenommen, für welche eine bestimmte Zeit im Kataloge angegeben ist; auch sind diejenigen Curse, welche den ganzen Tag zugänglich sind, wie Secirübungen und chemische Practica, weggelassen.



Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Philos. Fakultät.
7—8	Nippold , Leben Jesu.	Pfotenhauer , Strafrecht. Gareis , Kirchenrecht. Hodler , Naturrecht.	Breisky , Klinik.	Blaser , Polygon. Blaser , Analysis. Fischer , Botanik.
8—9	Nippold , Geschichte.	Vogt , Institutionen. Gareis , Wechselrecht.	Quincke , Klinik (v. 8 ^{1/2} bis 9 ^{1/2}).	Schwarzenbach , Chemie
9—10	Studer , Einl. in's a. Test.	Vogt , Institutionen.	Emmert , Sanitätspolizei Dor , Augenheilkunde.	Forster , Physik. Schwarzenbach , Curs (9—12).
10—11		König , bern. Privatrecht. Emmert , gerichtl. Medic. Hilty , Bundesstaatsrecht	Valentin , Physiologie. Kocher , Klinik (9 ^{1/2} -11)	Rettig , röm. Literatur.
11—12	Studer , Bücher d. Könige Müller , Pädagogik.	König , bern. Privatrecht Vogt , Obligationen.	Aeby , Anatomie. Langhans , Anatomie (11—12 ^{1/2}). Dor , Klinik.	Perty , Anthropologie. Rettig , Plato.
Nehm. 12—1			Dor , Klinik.	
2—3			Valentin , Entwicklung.	Ris , Encyclopädie. Trächsel , Relig.-Philos.
3—4		Appleton , donations. Gareis , Encyclopädie.	Valentin , Physiologie. E. Emmert , Curs.	Schwarzenbach , Curs (3—5).
4—5	Holsten , Repetitorium.	Appleton , donations. Hilty , eidg. Politik.	Emmert , ger. Medicin.	Hagen , Hesiod. Perty , Zoologie.
5—6	Holsten , Repetitorium. Müller , Kirche u. Staat.	Huber , Schweizer Stadt- rechte.	Aeby , topogr. Anatomie Emmert , Chirurgie. Kocher , Curs. Schwarzenbach , gericht- liche Chemie.	Schaffter , litt. franç. Hagen , Hesiod.
6—7			Kocher , Curs.	
7—8				

Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Philos. Fakultät.
7—8		Pfotenhauer, Strafrecht. Gareis, Kirchenrecht. Hodler, Naturrecht.	Breisky, Klinik.	Ris, Psychologie. Ris, neue Philos. (6—7) Blaser, Polygon. Blaser, Analysis. Fischer, Botanik.
8—9	Nippold, Geschichte.	Vogt, Institutionen. Gareis, Wechselrecht.	Quincke, Klinik.	Schwarzenbach, Chemie.
9—10	Studer, Einl. in's a. Test.	Vogt, Institutionen. Scheel, Volkswirthschaftspolitik.		Forster, Physik. Schwarzenbach, Curs.
10—11	Immer, Pastoralbriefe.	König, bern. Privatrecht Hilty, Bundesstaatsrecht	Valentin, Physiologie. Kocher, Klinik.	Rettig, röm. Literatur.
11—12	Studer, Bücher d. Könige Müller, Pädagogik.	König, bern. Privatrecht Vogt, Obligationen.	Aeby, Anatomie. Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Perty, Anthropologie. Rettig, Plato.
Nehm. 12—1			Dor, Klinik.	
2—3		Huber, Geschichte des Erbrechts.	Valentin, Entwicklung. Dor, Augenheilkunde.	
3—4	Holsten, Philipper etc.	Appleton, donations. Gareis, Encyclopädie.	Breisky, Operation. Demme, Kinderkrankh. E. Emmert, Uebungen.	Schwarzenbach, Curs.
4—5	Immer, Lucas.	Appleton, donations. Samuely, Völkerrecht.	Emmert, ger. Medicin.	Stern, neueste Zeit. Perty, Zoologie.
5—6	Immer, Dogmatik. Müller, Uebungen.	Samuely, Strafprocess.	Aeby, topogr. Anatomie Kocher, Curs. Schwarzenbach, gerichtliche Chemie. E. Emmert, Augenheilk.	Schaffter, litt. franç.
6—7			Kocher, Curs.	
7—8				Trächsel, Kunstgesch.

Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Pilos. Fakultät.
7—8	Nippold, Uebungen.	Pfotenhauer, Strafrecht. Gareis, Kirchenrecht. Hodler, Naturrecht.	Kocher, Examinatorium Breisky, Klinik.	Ris, Psychologie. Ris, neue Phil. (6—7). Blaser, Polygon. Blaser, Analysis. Fischer, Botanik.
8—9	Nippold, Geschichte.	Vogt, Institutionen. Gareis, Wechselrecht.	Quincke, Klinik.	Schwarzenbach, Chemie
9—10	Studer, Einl. in's a. Test	Vogt, Institutionen. Scheel, Volkswirth- schaftspolitik.		Forster, Physik. Schwarzenbach, Curs.
10—11	Immer, Pastoralbriefe.	König, Bern.Privatrecht Hilty, Bundesstaatsrecht	Valentin, Physiologie. Kocher, Klinik.	Rettig, röm. Literatur.
11—12	Studer, Bücher d. Könige Müller, Pädagogik.	König, Bern.Privatrecht Vogt, Obligationen.	Aeby, Anatomie Quincke, Pathologie (11—12 ^{1/2}). Dor, Curs.	Perty, Anthropologie. Rettig, Plato. Stern, engl. Revolution.
Nehm. 12—1			Dor, Curs.	
2—3		Huber, Geschichte des Erbrechts.	Valentin, Entwicklung. Langhans, Curs.	Ris, Encyclopädie.
3—4	Holsten, Philipper etc.	Appleton, obligations. Gareis, Encyclopädie.	Breisky, Operation. E. Emmert, Curs.	Hagen, Uebungen. Schwarzenbach, Curs.
4—5	Immer, Lucas.	Appleton, obligations. Samuely, Völkerrecht.	Aeby, Nervensystem. Emmert, ger. Medicin.	Hagen, Uebungen. Stern, neuste Zeit. Perty, Zoologie.
5—6	Immer, Dogmatik. Müller, Uebungen.	Samuely, Strafprocess.	Aeby, Nervensystem. Emmert, Chirurgie.	Hidber, schweiz. Gesch. Volmar, Malerei.
6—7				
7—8		Gisi, Statistik (6 ^{1/2} -8 ^{1/2})		

Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Philos. Fakultät.
7—8	Nippold, Leben Jesu.	Pfotenhauer, Strafrecht. Gareis, Kirchenrecht. Hodler, Naturrecht.	Breisky, Klinik.	Ris, Psychologie. Ris, neue Philos. (6—7) Blaser, Polygon. Blaser, Analysis. Fischer, Botanik.
8—9	Nippold, Geschichte.	Vogt, Institutionen. Gareis, Wechselrecht.	Quincke, Klinik.	Schwarzenbach, Chemie
9—10	Studer, Einl. in's a. Test.	Vogt, Institutionen. Scheel, Volkswirth- schaftspolitik.	Emmert, Sanitätspolizei. Dor, Augenheilkunde.	Forster, Physik. Schwarzenbach, Curs.
10—11	Immer, Pastoralbriefe.	König, bern. Privatrecht. Emmert, ger. Medicin.	Valentin, Physiologie. Kocher, Klinik.	Rettig, röm. Literatur.
11—12	Studer, Büch. d. Könige. Müller, Homiletik.	König, bern. Privatrecht. Vogt, Obligationen.	Aeby, Anatomie. Langhans, Anatomie. Dor, Klinik.	Perty, Anthropologie. Rettig, Plato.
Nehm. 12—1			Dor, Klinik.	
2—3			Valentin, Entwicklung. Langhans, Curs.	Trächsel, Relig.-Philos.
3—4	Holsten, Philipper etc.	Appleton, obligations. Gareis, Encyclopädie.	Valentin, Physiologie. Demme, Kinderkrankh.	Schwarzenbach, Curs.
4—5	Immer, Lucas.	Appleton, obligations. Samuely, Völkerrecht.	Emmert, ger. Medicin.	Stern, neuste Zeit. Perty, Zoologie.
5—6	Holsten, Uebungen. Immer, Dogmatik.	Samuely, Strafprocess.	Aeby, topogr. Anatomie. Kocher, Curs. Schwarzenbach, gericht- liche Chemie.	Schaffter, litt. franç.
6—7			Kocher, Curs.	
7—8				Gisi, Bundesverfassung (6 1/2—8 1/2).

Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Philos. Fakultät.
7—8		Pfotenhauer, Strafrecht.	Kocher, Examinatorium Breisky, Klinik.	Ris, Psychologie. Ris, neue Philos. (6—7) Blaser, Polygon. Blaser, Analysis. Fischer, Botanik.
8—9	Nippold, Geschichte.	Vogt, Institutionen.	Quincke, Klinik.	Schwarzenbach, Chemie
9—10	Studer, Einl. in's a. Test.	Vogt, Institutionen. Scheel, Volkswirth- schaftspolitik.		Forster, Physik. Schwarzenbach, Curs.
10—11	Immer, Pastoralbriefe.	König, bern. Privatrecht.	Valentin, Physiologie. Kocher, Klinik.	Rettig, röm. Literatur.
11—12	Studer, alttest. Uebngn. Müller, Homiletik.	König, bern. Privatrecht. Vogt, Obligationen.	Aeby, Anatomie. Langhans, Anatomie. Breisky, Klinik.	Rettig, Tacitus. Stern, engl. Revolution. Perty, Entomologie.
Nehm. 12—1				
2—3			Langhans, Curs.	
3—4	Holsten, Philipper etc.	Appleton, obligations.	Breisky, Operation. E. Emmert, Uebungen.	Schwarzenbach, Curs.
4—5	Holsten, Uebungen.	Scheel, die socialpoli- tischen Parteien der Gegenwart.	Emmert, ger. Medicin.	Stern, neuste Zeit.
5—6	Immer, Dogmatik. Müller, Uebungen.	Samuely, Strafprocess.	Aeby, topogr. Anatomie Emmert, Chirurgie. Schwarzenbach, gericht- liche Chemie. E. Emmert, Augenheilk.	Hidber, schweiz. Gesch. Volmar, Malerei.
6—7				
7—8				

Vorm.	Theol. Fakultät.	Jurist. Fakultät.	Medizin. Fakultät.	Philos. Fakultät.
7-8	Nippold, Mission.	Pfotenhauer, Strafrecht.		Ris, Encyclop. (6-7). Ris, Psychologie. Fischer, Botanik.
8-9	Nippold, Geschichte.		Quincke, Klinik.	Schwarzenbach, Chemie
9-10		Scheel, Geschichte der politischen Theorien		Forster, Physik. Schwarzenbach, Curs.
10-11	Studer, alttest. Uebngn.		Valentin, Physiologie. Kocher, Klinik.	Rettig, Uebungen.
11-12	Müller, Homiletik.		Aeby, Anatomie. Quincke, Pathologie. Breisky, Klinik.	Hagen, Humanismus. Rettig, Tacitus. Schwarzenbach, Repet.
Nehm. 12-1			Breisky, Klinik.	
2-3			Erlach, Klinik. W. Emmert, Verbandkurs	
3-4			Erlach, Klinik.	Schwarzenbach, Curs.
4-5			Schärer, Psychiatrie.	
5-6			Kocher, Curs. Schärer, Psychiatrie.	
6-7			Kocher, Curs.	
7-8				

Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Sommer-Semester 1874.

*Botanik	6stündig	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
*Botanische Excursionen	unbestimmt	Derselbe.
Zoologie und vergleichende Anatomie	4stündig	Hr. Prof. Dr. AEBY.
*Physik, I. Theil	6stündig	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
*Anorganische Chemie	6stündig	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
*Arbeiten im chemischen Laboratorium	10stündig	Derselbe.
Einleitung in das Studium der Veterinär- Wissenschaften	1stündig	Hr. Prof. METZDORF.
Allgemeine Anatomie	2stündig	Derselbe.
Physiologie d. landwirthschaftl. Nutzthiere, I. Th.	5stündig	Derselbe.
Praktischer Cours für microscopische Arbeiten	4stündig	Derselbe.
Entwicklung der höheren Wirbelthiere	3stündig	Derselbe.
Osteologie und Syndesmologie	4stündig	Hr. Prosector HARTMANN.
Operationslehre	3stündig	Derselbe.
Allgemeine Pathologie und Therapie	4stündig	Hr. Prof. Dr. ANACKER.
Geschichte der Veterinär-Wissenschaften	1stündig	Derselbe.
Specielle Pathologie und Therapie der Haus- thiere, I. Theil	6stündig	Derselbe.
Geburtshülfe	3stündig	Derselbe.
Beurtheilungslehre des Pferdes	3stündig	Hr. Prof. Dr. PÜTZ.
Veterinär-Chirurgie, I. Theil	6stündig	Derselbe.
Klinik im Spital	6—9stündig	Derselbe.
Sectionen	unbestimmt	Die HH. PÜTZ u. ANACKER.
Diätetik der landwirthschaftlichen Nutzthiere	4stündig	Hr. v. NIEDERHÄUSERN.
Beurtheilungslehre des Rindes	2stündig	Derselbe.
Ambulatorische Klinik	unbestimmt	Derselbe.
Encyclopädie der Landwirthschaft	2stündig	Hr. R. HÄNNI.

Bern, den 7. Februar 1874.

Die Direktion der Thierarzneischule:

i. A. Metzdorf.

* s. Vorlesungsverzeichniss der Universität.